Soldaten- und Kameradschaftsverein Leerstetten und Umgebung

Bericht der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Harald Bengsch ist neuer Vorsitzender des Soldaten- und Kameradschaftsvereins Leerstetten und Umgebung.

Er trat nach den Vorstandswahlen die Nachfolge von Hans Peipp an, der seit 1992 das Amt des 1. Vorsitzenden ausgeübt hatte.

Die Wahlen fanden während der Jahreshauptversammlung des Soldaten- und

Kameradschaftsvereins im Gasthaus „Zum goldenen Lamm“ statt. Hans Peipp kandidierte nicht mehr für den Vorsitz und wollte den „Staffelstab“ in jüngere Hände weitergeben. Jedoch wird Hans Peipp als Beisitzer dem Verein weiterhin aktiv unterstützen.

Harald Bengsch war bisher 2. Vorsitzender des Soldaten- und Kameradschaftsvereins Leerstetten und Umgebung. Durch seine Wahl wurde dieser Posten frei. Die Versammlung wählte Hans Sommer aus Furth zum Stellvertreter für Harald Bengsch.

Mit der Jahreshauptversammlung ging auch eine weitere Ära zu Ende. Richard Hetzelein kandidierte nicht mehr für das Amt des Kassiers. Er hatte es 42 Jahre lang ausgeübt. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Bastian Volkert. Bestätigt wurde Dr. Markus Weiß im Amt des Schriftführers. Das galt auch für die Kassenprüfer Willi Schneider und PeterWeiß.

Neben Hans Peipp erhielten Karl Bengsch, Erhard Schneider, Joey Kühner, Willi

Doberer und Daniel Wolter das Vertrauen als Beisitzer.

Die Versammlung bot auch den Rahmen, um langjährige treue Mitglieder zu ehren. Für zehn Jahre Mitgliedschaft ehrte der Verein Florian Bengsch, Robert Pfann, Thomas Buschmann, Christian Halbritter, Jörg Ruder und Richard Seidler. Weiterhin wurden Günther Kaufmann, Hans Sommer und Rainer Grzyb sowie Raimund Mihatsch und Gertrud Wälzlein für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

In besonderer Weise wurde zahlreichen Funktionsträgern und Helfern

des Soldaten- und Kameradschaftsvereins gedankt. Für Hans Peipp und Richard Hetzelein gab es vom neuen 1. Vorsitzenden Harald Bengsch für ihr langjähriges und vielfältiges Engagement im Verein unter anderem als Geschenke jeweils eine neue Heimatbroschüre des Museumsvereins Schwanstetten sowie jeweils einen Präsentkorb.

Hans Peipp berichtete vor den Wahlen über die Aktivitäten des Soldaten- und

Kameradschaftsvereins im zurückliegenden Jahr. Zu diesen gehörte vor allem die Gestaltung des Volkstrauertages. Auch war der Verein zur Stelle, wenn es galt, einem verstorbenen Mitglied auf den letzten Gang zu begleiten. Ebenso beteiligte sich der Verein an der Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge. In Leerstetten und Furth kamen bei dieser Sammlung insgesamt 1.172,50 Euro zusammen.

Zu den geselligen Veranstaltungen zählten unter anderem das Grillfest, welches auf der Terrasse des Sportheimes des SV Leerstetten

stattfand und ein Vereinsausflug nach Augsburg. Über diesen Ausflug berichtete Harald Bengsch später noch ausführlich. Zu den Sehenswürdigkeiten, die in Augsburg besucht wurden, zählten unter anderem als Rathaus mit seinem goldenen Saal und ein Besuch des Brauereihauses Riegele.

In diesem Jahr soll wieder ein Vereinsausflug stattfinden. Er wird am

Samstag, den 6. Oktober durchgeführt. Ziel ist Rothenburg ob der Tauber.

Großen Respekt bezeugte Schwanstettens 1. Bürgermeister Robert Pfann in seinem Grußwort an die Versammlung dem Soldaten- und Kameradschaftsverein Leerstetten. Ihn beeindruckte die Aufbruchsstimmung im Verein. Ebenso stellte er die Notwendigkeit verstärkter Rüstungsinvestitionen in Deutschland fest. Unter anderem ging er auf den Bürgerkrieg in Syrien ein, wo die dortigen Machthaber und regionale Mächte diesen Krieg auf dem Rücken der Zivilbevölkerung austragen.

Die Grüße des Kreisverbandes Roth vom Bayerischen Soldatenbund BSB überbrachte Richard Hetzelein. Er ist auch stellvertretender Vorsitzender

des Kreisverbandes. Er ging auf dessen Mitgliederstand ein. Dieser beträgt aktuell 2.763. Im vergangenen Jahr wurden rund 25.000 Euro für den Volksbund Deutsche

Kriegsgräberfürsorge gesammelt. Richard Hetzelein verpflichtete in seiner Funktion als stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender auch die neue Vorstandschaft.

Originalbericht: Andreas Hahn